

# Jugendrat :Düsseldorf

Mitwirken mit Wirkung!

Jugendrat, Arbeitsgruppe Sanierung und Modernisierung  
Willi-Becker-Alle 7 - 40227 Düsseldorf

Name: Lukas Mielczarek  
Telefon: #####  
E-Mail: mielczarek@jugendrat-  
duesseldorf.de  
Internet: [www.duesseldorf.de/jugendamt/jugendliche-begleiten/jugendrat.html](http://www.duesseldorf.de/jugendamt/jugendliche-begleiten/jugendrat.html)

Düsseldorf, 11.09.2017

## Jugendrat: App Between The Lines hilft Jugendlichen in Not

Von 8,7 Millionen Jugendlichen in Deutschland leiden 500.000 unter depressiven Symptomen, verletzen sich eine Millionen selbst und sind drei Millionen Opfer sexueller Missbrauche. Oft fühlen sich Jugendliche, denen es schlecht geht, verlassen und hilflos. Sie wissen nicht, an wen sie sich wenden können. In Zusammenarbeit mit dem Jugendrat Düsseldorf soll die kostenlose App Between The Lines das nun ändern.

Eingeteilt in verschiedene Dringlichkeitsstufen werden Jugendlichen in der Applikation Hilfsorganisationen, Kliniken, Beratungsstellen, Notschlafstellen und mehr in der Stadt angezeigt. An wen kann ich mich wenden wenn ich in der Schule überhaupt nicht mehr mit dem Lernstoff klarkomme? An wen, wenn gelegentliches Kiffen zur Regel geworden ist? Gibt es Hilfe bei Suizidgedanken? Thematisch und übersichtlich sortiert sind Adressen und Kontaktdaten der verschiedenen Einrichtungen einfach einzusehen und diese direkt kontaktierbar.

Im Menü der App gibt es verschiedene Punkte, die Jugendliche in Not anwählen können, zum Beispiel „Ich habe diese Nacht keinen Schlafplatz“, „Ich verletze mich selber“ oder „Ich werde gemobbt“. Auch bei Liebeskummer oder Fragen zur Zeit nach dem Schulabschluss werden Ansprechpartner angegeben, ebenso für Geflüchtete oder Jugendliche, die schwanger sind.

Telefon: #####  
Email: [mielczarek@jugendrat-duesseldorf.de](mailto:mielczarek@jugendrat-duesseldorf.de)  
Web: [www.duesseldorf.de/jugendamt/jugendliche-begleiten/jugendrat.html](http://www.duesseldorf.de/jugendamt/jugendliche-begleiten/jugendrat.html)

Der große Vorteil der Applikation liegt darin, dass die bestehenden Hilfsangebote zum ersten Mal zentral gebündelt vorliegen. Betroffene müssen nicht lange suchen oder fragen und können sich sicher sein, dass sie sich mit ihrem Problem an die Richtigen wenden. Mit nur drei Klicks finden sie eine Einrichtung, an die sie sich wenden können. Gleichzeitig bleiben sie völlig autonom und anonym. Between The Lines speichert keine Daten der Nutzerinnen und Nutzer. Sie entscheiden selbständig ob und an wen sie sich wenden möchten. Auf den Weg gebracht wurde Between The Lines vom Jugendstadtrat Solingen. Mittlerweile sind vier Regionen in der App vertreten. Neben Solingen sind das Remscheid, Wuppertal sowie Düsseldorf – und es sollen demnächst noch mehr werden. Drei Jahre hat die Umsetzung in Solingen gedauert – auch aufgrund von Finanzierungsfragen: 7000 Euro sind bisher in das Projekt geflossen.

Die verschiedenen Einrichtungen in den Regionen werden hauptsächlich in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Jugendräten eingetragen. Oliver Kröger, Vorstandsmitglied des Fördervereins von Between The Lines, unter dessen Leitung die Anwendung entwickelt wurde, besuchte den Düsseldorfer Jugendrat im April, um das Konzept vorzustellen.

„Wir waren direkt begeistert von der App“, so Niklas Kroh, Mitglied des Jugendrats Düsseldorf. „Im Anschluss bildeten wir eine Arbeitsgruppe, mit der wir bald darauf Kontaktdaten von Einrichtungen aus dem Düsseldorfer Raum sammelten und in die App eintrugen“. Dadurch ist die Anwendung nun mit knapp 40 Hilfs- und Beratungsangebote aus dem Düsseldorfer Raum auch für Düsseldorfer Nutzerinnen und Nutzer verfügbar. Durch ein Community-gestütztes System wird diese Übersicht laufend aktualisiert und mit weiterführenden Links zu hilfreichen Informationsmaterial ergänzt.

In den kommenden Monaten möchte der Jugendrat verstärkt daran arbeiten, die App unter den Jugendlichen in der Stadt zu bewerben. „Ob Mobbing, Missbrauch oder Depressionen – Not kann jeden Jugendlichen treffen. Wir wollen durch die Verbreitung von Between The Lines, dass Betroffene in solchen Situationen nicht allein sind“, so Jugendratsmitglied Lukas Mielczarek. Auch wenn Freundinnen und Freunde Betroffener die Applikation auf dem Smartphone haben, könne das im Notfall helfen.

Bei Jugendlichen stößt die Anwendung überwiegend auf positives Feedback. Ihnen gefällt vor allem wie übersichtlich die große Zahl an Informationen vorliegt. So hat sie bereits 4,9 Sterne im Google Play Store erhalten. Für Android und für iOS ist Between The Lines kostenlos verfügbar. Weitere Informationen gibt es auf der Website des Projekts: [www.between-the-lines.info](http://www.between-the-lines.info)

Telefon: #####  
Email: [mielczarek@jugendrat-duesseldorf.de](mailto:mielczarek@jugendrat-duesseldorf.de)  
Web: [www.duesseldorf.de/jugendamt/jugendliche-begleiten/jugendrat.html](http://www.duesseldorf.de/jugendamt/jugendliche-begleiten/jugendrat.html)